

Bezirksamtsvorlage Nr. **1050**
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem **25.02.2020**

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage – zur Kenntnisnahme – bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 1961/V, Beschluss vom 20.06.2019, betrifft:

Neue Räumlichkeiten – Senior*innen nicht allein lassen

2. Berichterstatter:

Bezirksstadtrat Gothe

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage – zur Kenntnisnahme – betrifft „**Neue Räumlichkeiten – Senior*innen nicht allein lassen**“ als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.

II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Abteilung Stadtentwicklung, Soziales und Gesundheit beauftragt.

III. Veröffentlichung: ja

IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat:

b) Frauenvertretung:

c) Schwerbehindertenvertretung:

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung:

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

Die nachbarschaftsoffenen Kieztreffs mit Angeboten für Senior*innen sind im derzeitig unterversorgten Stadtteil Moabit Ost und West wichtige intergenerative Treffpunkte des nachbarschaftlichen Miteinanders und der gesellschaftlichen Teilhabe. In diesem Sinne sind sie aus sozialräumlicher Planungssicht für die Attraktivität und Versorgung des Stadtteils von herausragender Bedeutung.

9. Mitzeichnung(en):

keine

Bezirksstadtrat Gothe

Vorlage - zur Kenntnisnahme -

über

Neue Räumlichkeiten – Senior*innen nicht allein lassen

Wir bitten, zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 20.06.2019 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 1961/V):

Das Bezirksamt wird ersucht, die Initiativen

- a) „Eigeninitiative im Alter e.V.“ in der Melanchthonstraße und
- b) „Oldies und Goldies“ in der Ottostraße

bei der Suche nach neuen Räumlichkeiten für den Kieztreff vorzugsweise in der derzeitigen Nachbarschaft zu unterstützen.

Das Bezirksamt hat am .02.2020 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

- a) „Eigeninitiativ-im-Alter e.V.“

Am 03.06.2019 wurde das Bezirksamt von „Eigeninitiativ-im-Alter e.V.“ und der Stadtteilkoordination (STK) für Moabit Ost informiert, dass die Räumlichkeiten der Initiative in der Melanchthonstraße 15 nur noch für zwei Wochen genutzt werden können und der Verein dringend alternative Räumlichkeiten benötigt.

Die Altenhilfekoordinatorin des Bezirksamtes Mitte nahm mit Unterstützung der Stadtteilkoordination (STK) Moabit Ost Kontakt zum AWO Kreisverband Berlin-Mitte e.V. und auch zur Berliner Stadtmission auf, um über eine Unterbringung der „Eigeninitiativ-im-Alter e.V.“ in deren Räumlichkeiten zu verhandeln. Nachdem diese Verhandlungen gescheitert waren, trafen sich die Mitglieder der Initiative zunächst in einer Kiezkneipe und konnten teilweise auch die Räume bei „Frecher Spatz e.V.“ in der Kirchstr. 2, 10557 Berlin, nutzen. Weiterhin bestand zwischenzeitlich die Hoffnung auf die Anmietung neuer Räumlichkeiten in der Melanchthonstraße und auf eine gemeinsame Nutzung des Nachbarschaftstreffs Stromstraße. Beide Möglichkeiten konnten aber nicht realisiert werden. Mittlerweile war „Eigeninitiativ-im-Alter e.V.“ selbst mit der Hausgemeinschaft JVB – „Jenseits von Birkenstraße e.V.“ in der Turmstraße 10, 10559 Berlin, in Kontakt getreten und konnte Mitte Juli 2019 eine Zusage über die Nutzung dieser Räumlichkeiten erreichen. Die unter günstigen Konditionen zu nutzenden Räume befinden sich im Erdgeschoss, sind barrierearm, ansprechend und für die Aktivitäten des Vereins geeignet. Bis zur Fertigstellung des Stadtteilzentrums in der Lehrter Straße in einigen Jahren ist nunmehr eine gute Zwischenlösung gefunden worden.

„Eigeninitiativ-im-Alter e.V.“ konnte die Kosten für die neuen Räumlichkeiten bis Ende 2019 unter anderem durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziell selbst tragen. Das Bezirksamt Mitte hat Fördermittel in entsprechender Höhe zur Deckung von Miet- und Sachmittelkosten in den Haushalt 2020/2021 eingebracht.

Somit konnten „Eigeninitiativ im Alter e. V.“ im Januar 2020 für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2020 Zuwendungen in Höhe von 6.000 € für Personal- und Sachkosten seitens des Bezirksamtes Mitte bewilligt werden. In den Sachkosten sind die Miete für die Räumlichkeiten in der Turmstr. 10 sowie Bürokosten enthalten, sodass die Arbeit des Vereins dort weitergeführt werden kann.

In einem Trägersgespräch zwischen dem Amt für Soziales Mitte und „Eigeninitiativ im Alter e.V.“ im November 2019 wurde vereinbart, dass der Verein Kontakt mit der Berliner Stadtmission aufnehmen wird, um sich für Räumlichkeiten in dem zukünftig geplanten Stättezentrum in der Lehrter Straße vormerken zu lassen. Zudem wird bis zu dessen Fertigstellung eine Zusammenarbeit mit dem „Treff am Ottopark“ – „Goldies & Friends“ angestrebt, um gegebenenfalls die dortigen Räume mit zu nutzen.

b) „Goldies & Friends“

Im Juni 2019 kontaktierte die Initiative „Goldies & Friends“ das Bezirksamt Mitte, da der Mietvertrag für die Ottostraße 5 Ende Oktober 2019 auslaufen sollte und ihr bisheriger Förderer, die Losito Kressmann-Zschach Foundation, ankündigte, zeitgleich die Förderung der Initiative einzustellen. Als nicht eingetragener Verein benötigte „Goldies & Friends“ somit nicht nur neue Räumlichkeiten, sondern auch eine neue Trägerschaft.

In enger Zusammenarbeit mit der Stadtteilkoordination für Moabit Ost und „Goldies & Friends“ konnte der „Moabiter Ratschlag e.V.“ als neuer Träger gefunden werden. Er erklärte sich bereit, das bisherige Angebot für die Zielgruppe der Senior*innen von „Goldies & Friends“ zu übernehmen, vereinbarte aber gleichzeitig auch eine Öffnung in den Kiez und in die Nachbarschaft. Voraussetzung hierfür war der Verbleib von „Goldies & Friends“ am bisherigen Standort.

Nachdem der bestehende Mietvertrag für die Ottostraße 5 von der Losito Kressmann-Zschach Foundation Ende Juli 2019 gekündigt worden war, nahm der „Moabiter Ratschlag e.V.“ daher Verhandlungen mit dem Vermieter über eine Übernahme des Mietvertrages auf. Anfang September 2019 konnte der Verein einen neuen Mietvertrag ab November 2019 für die Ottostr. 5 unterzeichnen.

Zur Finanzierung der Miet- und Nebenkosten für die Monate November und Dezember 2019 wurden seitens des Amtes für Soziales finanzielle Mittel aus einem Nachlass eingesetzt. Für das längerfristige Weiterbestehen der Initiative wurde dem Bezirksamt ein Konzept und Finanzierungsplan vom „Moabiter Ratschlag e.V.“ vorgelegt, sodass entsprechende Mittel für den Erhalt und die geplante Erweiterung des Angebots in den Haushalt 2020/2021 eingestellt wurden.

Mittlerweile wurden dem „Moabiter Ratschlag e.V.“ im Januar 2020 Zuwendungen in Höhe von 48.000 € für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2020 zur Finanzierung der Personal- und Sachkosten bewilligt. Damit kann das Angebot der Initiative „Goldies & Friends“ unter der Trägerschaft des „Moabiter Ratschlages e.V.“ fortgeführt und erweitert werden.

Im November 2019 fand auch hier ein Trägersgespräch zwischen dem Amt für Soziales und dem „Moabiter Ratschlag e.V.“ statt. Die Begegnungsstätte in der Ottostraße 5 hat sich mittlerweile in „Treff am Ottopark“ umbenannt. Neue lokale Vernetzungen mit „Eigeninitiativ im Alter e.V.“ und anderen Initiativen sind wie geplant bereits erfolgt.

So fungiert der „B-Laden Lehrter Straße“ als Betroffenenrat für das Gebiet und verfügt über ein umfassendes geschichtliches Archiv zur Bürgerbeteiligung. Geplant sind für 2020 eine

Postkartenausstellung, Erzählnachmittage mit Anwohnern und Biographiearbeit unter Berücksichtigung der geschichtlichen Aspekte. „Minor e.V.“ lädt wöchentlich unter dem Motto „Zusammen leben – zusammen älter werden“ dazu ein, eine interessante und kreative Zeit in Gesellschaft mit anderen Menschen zu verbringen, um gemeinsam Ideen zu entwickeln, wie Freizeit vielfältig gestaltet werden kann.

Darüber hinaus bietet der Mobilitätshilfedienst Mitte des Humanistischen Verbandes Deutschland im Rahmen von „Älter werden in Balance“ Bewegungsübungen unter fachlicher Anleitung für körperliches Wohlbefinden sowie Spaß und Freude in der Gemeinschaft an. Als zusätzliches Bewegungsangebot finden QiGong-Kurse für über 60-Jährige statt. Somit sind die Planungen, das Angebot von „Goldies & Friends“ weiterzuführen und zu erweitern, bereits aufgegangen.

Beide Kieztreffs konnten mit Unterstützung des Amtes für Soziales Mitte in Räumlichkeiten untergebracht und ihre Angebote für die Nachbarschaft durch Zuwendungen erhalten sowie erweitert werden.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V. mit § 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltplan und die Finanzplanung:

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Da die Mittel in Höhe von 54.000 € bei der Haushaltsplanaufstellung 2020/2021 berücksichtigt und bei Kapitel 3930 Titel 68432 etatisiert wurden, hat die Maßnahme keine Auswirkungen auf die Einnahmen und Ausgaben.

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

Berlin, den .02.2020

Bezirksbürgermeister von Dassel

Bezirksstadtrat Gothe